

angeboten, auf die Genussscheine war ausserdem eine Zuzahlung von M. 5000 zu leisten. Das A.-K. soll weiter erhöht werden lt. G.-V. v. 11./7. 1923 um M. 70 Mill. in St.- u. Vorz.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1924, bis April 1924 aber noch nicht durchgeführt.

Genussscheine: 1000 Stück, ausgegeben lt. G.-V. v. 19./12. 1910, dieselben sind bis auf 52 Stück in St.-Akt. umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im 1. Semester.

Stimmrecht: Je M. 1000 Aktie = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 150 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., vom Übrigen 4% Div. an Aktien, hierauf M. 40 an jeden Genussschein, dann 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. an Aktien u. Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Verpflicht. der Vorzugsaktionäre 75 000, Eff. 343 100. Waren u. Produkten 51 966, div. Debit. 4 078 028. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 500 000, Steuer-Rückst. 250 000, div. Kredit. 783 164, Gewinn 914 930. Sa. M. 4 548 094.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 586 161, Gewinn 914 930 (davon Div. 81 000, do. für Genussscheine 40 000, Tant. 79 393, Super-Div. 420 000, do. für Genussscheine 210 000, Vortrag 84 537). — Kredit: Zs. u. Agio 665 854, Gewinn auf Waren, Produkte u. Diverses 835 237. Sa. M. 1 501 091.

Dividenden: Aktien 1895—1913: 0, 0, 0, 5, 8, 8, 8, 8, 8, 5, 12, 10, 20, 30, 20, 20, 18, 18%₁₀₀. 1922: 252%₁₀₀. Genussscheine 1910—1913: M. 200, 200, 180, 180 pro Stück. 1922: M. 250 pro Stück.

Direktion: E. R. A. Kayser, Alfred Kayser, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. C. Scharf, Oscar Godeffroy, Edgar Schlubach, Baron Frederic von Schröder, Bankier Gustav Altmann, Hamburg.

Überseeische Handels-Akt.-Ges. in Hamburg,

Gröningerstr. 25, Asiahaus.

Gegründet: 3./1. 1907 mit Wirkung ab 5./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Firma bis 24./4. 1922: Afrikanische Kompanie Akt.-Ges. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Sitz bis 25./4. 1914 in Berlin, ab 15./7. 1914 in Hamburg.

Zweck: Betrieb landwirtschaftl., gewerbl. u. Montanunternehmungen im In- u. Auslande, besonders in überseeischen Ländern. Die Besitzungen gingen im Krieg an die Feinde verloren. Von den hierfür bei dem Reiche angemeldeten Schadenersatz erhielt die Gesellschaft einen Teil vergütet. 1921 ist eine weitere à Konto-Zahl. von M. 1 034 066 geleistet worden. Die Abfindungssumme wurde am 26./11. 1923 auf G.-M. 3155 vom Reich festgesetzt und ausgezahlt. Die Ges. plant zunächst nur von Hamburg aus Export- und Importgeschäfte zu betreiben und in dieser Übergangszeit ein erneutes eigenes Niederlassen an geeigneter Stelle in Übersee, wahrscheinlich wieder an der ihr vertrauten westafrikanischen Küste, vorzubereiten.

Kapital: M. 7 500 000 in 7500 Aktien zu M. 1000. Urspr. M. 1 250 000; hiervon 1000 Stück zu 105%₁₀₀ u. 250 Stück zu pari begeben. 1908 Erhöh. um M. 600 000, 1911 Erhöhung um M. 650 000. Zur Beseitig. der Unterbilanz sow. z. Sanierung der Ges. überhaupt, beschloss die G.-V. v. 25./4. 1914 Herabsetz. des A.-K. von M. 2 500 000 auf M. 1 250 000 durch Zuslegung der Aktien 2:1. Erhöht lt. G.-V. v. 24./10. 1922 um M. 6 250 000 in 6250 Aktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922, ausgegeb. zu 100%₁₀₀ u. den bisher. Aktion. zu 130%₁₀₀ im Verh. 1:5 bis 10./12. 1922 angeboten.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Waren 11.4 Md., Kassa 240 000 000, Debit. u. Bankguth. 47.4 Md., Übergangs-K. 303 Md. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Kredit. 2 Md.-Entschädig. 27 Md., Reingewinn 30 Md., Übergangs-K. 303 Md. Sa. M. 362 Md.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. u. Betriebsausgaben 6.8 Md., Zs. u. Prov. 5 000 000, Reingewinn 30 Md. Sa. M. 36.9 Md. — Kredit: Bruttogewinn M. 36.9 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 20, 0%.

Direktion: A. Conrad, H. Seebach.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Carl Bödiker, Hamburg; Stellv. Bankier Willi Sick, Dr. Ernst Hartmann, Hamburg.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse; Nordische Bankkommandite Sick & Co.

Vereinigte Diamantminen Akt.-Ges. in Lüderitzbucht.

Gegründet: 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 31./7. 1912. Die Ges. übernahm die Vereinigte Diamantminen G. m. b. H. mit rückwirkender Kraft vom 31./12. 1911.

In der G.-V. v. 3./8. 1920 in Lüderitzbucht wurden die Jahresberichte für 1914—1919 vorgelegt. Der Vorsitzende Lübberts verlas die Bilanzen, die für die Jahre 1914—1919 in Papier-Mark, für die Jahre 1917—1919 in Münzen aufgestellt sind. Er erklärte dazu, dass die Ausschüttung der Gewinne für 1917—1919 noch nicht freigegeben sei und eine Dividende deshalb nicht erklärt werden könne. Der Aufsichtsrat habe deshalb beschlossen, nur die Div. auf die Vorzugsaktien für die Jahre 1914, 1915 u. 1916 mit je M. 60 (Papier)